Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um auf die Seite der Straubinger Stolpersteine zu gelangen.

https://actionbound.com/bound/straubingstolpersteine

Stolpersteine in Straubing / Begriffserklärungen

Antisemitismus: Antisemitismus nennt man feindliches Denken und Verhalten gegenüber Jüdinnen und Juden. Das kann sich in Beschimpfungen äußern, in Diskriminierung, Ungerechtigkeiten und Gewalt. Besonders schlimme Folgen hatte der Antisemitismus im Nationalsozialismus. Es wurden sechs Millionen Jüdinnen und Juden aus ganz Europa ermordet. Dieses Verbrechen bezeichnet man auch als „Holocaust“ oder „Shoah“. Das Wort „Holocaust“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „völlig verbrannt“. „Shoah“ kommt aus dem Hebräischen – dieses Wort bedeutet „große Katastrophe“ oder „große Finsternis“.

Arbeitslager: siehe **Lagersystem des Nationalsozialismus**

Arisierung: Als Arisierung wurde die „Enteignung“ von Jüdinnen und Juden bezeichnet. Enteignung bedeutet, dass ihnen ihr Besitz, wie etwa Firmen, Geschäfte, Häuser, Geld oder andere Gegenstände weggenommen und an nichtjüdische, also im nationalsozialistischen Sprachgebrauch „arische“ Personen, Firmen oder den Staat abgegeben wurden.

Deportation: Die staatlich organisierte zwangsweise Verschickung von Menschen in andere Gebiete

Durchgangs- oder Sammellager: siehe **Lagersystem des Nationalsozialismus**

Emigrieren: Emigrieren bedeutet Auswanderung, also dass jemand (freiwillig oder erzwungen) aus dem Land, aus dem er stammt, wegzieht.

Geschäftsboykott: Boykottieren bedeutet „entschieden ablehnen“ und wird vor allem im Zusammenhang von Waren und Produkten verwendet. Der Geschäftsboykott 1933 bedeutete, dass alle aufgefordert wurden, nicht mehr bei Jüdinnen und Juden zu kaufen, also deren Geschäfte zu meiden und nichts von ihnen zu kaufen und ihnen somit zu schaden.

Ghetto Theresienstadt: Kurz nach der Besetzung von Böhmen und Mähren (Teil der heutigen Tschechischen Republik) durch die Nationalsozialisten wurde in Theresienstadt (tschechisch: Terezín) bereits ein erstes Gefängnis für politische Häftlinge eingerichtet. Ende November 1941 wurde die gesamte Stadt in ein so genanntes „Ghetto“ für jüdische Gefangene umgewandelt, das strukturell jedoch ein **Konzentrationslager** war, bzw. eine Art „**Durchgangslager**“ für die Inhaftierten, die von hier aus weiter in **Arbeits- oder Vernichtungslager** deportiert wurden. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurden hier insgesamt mehr als 140.000 Jüdinnen und Juden aus Böhmen und Mähren, Deutschland, Österreich, Holland, Ungarn, Dänemark und der Slowakei gefangen gehalten bzw. von hier aus weiterdeportiert. Bekannt geworden ist dieses Lager insbesondere dadurch, dass die Nationalsozialisten es für **Propagandazwecke** nutzten, indem sie zu ausgewählten Zeitpunkten alles so herrichteten, dass es den Anschein erweckte, als würde es Jüdinnen und Juden hier vergleichsweise gut gehen, um damit die internationale Öffentlichkeit zu täuschen. Auch ein Propagandafilm entstand hier, in dem jüdische Männer, Frauen und Kinder mitwirken mussten.

Konzentrationslager: siehe Lagersystem des Nationalsozialismus

Lagersystem des Nationalsozialismus: Im Lagersystem des Nationalsozialismus gab es eine Vielzahl unterschiedlicher Lagertypen, die in der Literatur häufig alle als **Konzentrationslager** bezeichnet werden, sich aber in der Häftlings- und Organisationsstruktur ebenso wie in ihrem Zweck deutlich voneinander unterschieden. Dieses System macht einmal mehr deutlich, wie organisiert und systematisch die Nationalsozialisten Menschen ermordet haben.

Darunter befanden sich **Durchgangs- oder Sammellager**, in die Menschen gebracht wurden, bevor sie weiter in die Vernichtungslager deportiert wurden. Dort wurden sie schließlich ermordet. Eine Form der „Durchgangslager“ war das sogenannte „Ghetto“ für jüdische Gefangene, wie etwa das **Ghetto Theresienstadt**.
Zudem gab es **Arbeitslager** wie das Lager in der **Knorrstraße 148 in Milbertshofen**, in dem die Menschen gefangen gehalten und zu schwerster körperlicher Arbeit gezwungen wurden. An den Folgen dieser Zwangsarbeit sind viele Menschen gestorben.
So genannte **Vernichtungslager** wie **Treblinka**, **Majdanek** oder **Auschwitz-Birkenau** wurden gezielt zur Ermordung von Menschen errichtet.

Nationalsozialismus: Nationalsozialismus bezeichnet eine politische Bewegung und Weltanschauung, die 1918 in Deutschland entstand. Von 1933 bis 1945 wurde diese von den Nationalsozialisten und ihrer Partei, der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) durchgesetzt und sie beherrschten unter der Führung Adolf Hitlers den gesamten Staat. Für die Nationalsozialisten waren die Deutschen mehr wert als alle anderen Menschen. Bestimmte Gruppen wurden von den Nationalsozialisten als weniger wert angesehen, von ihnen ausgegrenzt und sogar ermordet. Vor allem Jüdinnen und Juden galten als Hauptfeinde. Sie wurden für alles Schlechte in Deutschland verantwortlich gemacht.

Propaganda: Propaganda bezeichnet den gezielten Versuch, andere Menschen zum Beispiel durch Texte, Bilder oder Filme zu beeinflussen, damit diese so handeln und denken, wie man das selbst möchte. Propaganda besteht häufig aus Übertreibungen und Unwahrheiten über Menschen oder Ereignisse.

Reichspogromnacht: Die sogenannte Reichspogromnacht fand in der Nacht vom 09. zum 10. November 1938 statt. In dieser Nacht wurden unter anderem jüdische Geschäfte ausgeraubt und zerstört, jüdische Menschen gewalttätig angegriffen sowie Synagogen angezündet. Viele Jüdinnen und Juden starben dabei. Die Nacht war der Beginn der systematischen Ausgrenzung, Verfolgung und schließlich Ermordung von Jüdinnen und Juden. Das Wort Pogrom kommt aus dem Russischen und bedeutet „Verwüstung“.

Sammellager: siehe **Lagersystem des Nationalsozialismus**

Synagoge: Das griechische Wort „Synagoge“ bedeutet „Haus der Versammlung“ und auf Hebräisch wird es „Beit Knesset“ genannt. In der Synagoge treffen sich Jüdinnen und Juden zum Gottesdienst.

Talmud: Talmud ist das hebräische Wort für „Lehre“ oder „Lernen“. Der Talmud ist nach der **Tora** das wichtigste Buch des Judentums. Darin sind die 613 Gebote und Verbote der Tora erklärt, zum Beispiel die Speisevorschriften, das Fasten oder die Gestaltung der Feiertage.

Tora oder Thora: Die Tora ist die heiligste Schrift des Judentums und besteht aus den fünf Büchern Mose. In jeder jüdischen Gemeinde gibt es mindestens eine sogenannte Torarolle, also eine Schriftrolle, auf der die Texte der Tora in hebräischer Sprache von Hand geschrieben stehen und aus der während des jüdischen Gottesdienstes vorgelesen wird.

Vernichtungslager: siehe **Lagersystem des Nationalsozialismus**